

ASYL IST MENSCHENRECHT!

Veranstaltungsreihe vom
21.06. – 16.07.2016

Zum Weltflüchtlingstag 2016

Warum fliehen Menschen? Welchen Gefahren sind sie ausgesetzt? Welche Wege müssen sie beschreiten, welche Hindernisse überwinden? Wo und unter welchen Umständen finden sie Schutz?

Eine Kooperation von

Amnesty International Wiesbaden
www.amnesty-wiesbaden.de

Flüchtlingsrat Wiesbaden
www.fluechtlingsrat-wiesbaden.de

Landeshauptstadt Wiesbaden, Kulturamt, Mauritius-Mediathek
www.wiesbaden.de/stadtbibliotheken

Murnau-Stiftung/Murnau-Filmtheater
www.murnau-stiftung.de

Soroptimist International Wiesbaden
www.clubwiesbaden.soroptimist.de

v. i. S. d. P: M. Chalmovsky, Amnesty International, Gruppe 1541 Wiesbaden,
www.amnesty-wiesbaden.de, presse@amnesty-wiesbaden.de Stand 05/2016

Ausstellung:

„Asyl ist Menschenrecht!“

Warum fliehen Menschen? Welchen Gefahren sind sie ausgesetzt? Welche Wege müssen sie beschreiten, welche Hindernisse überwinden? Wo und unter welchen Umständen finden sie Schutz?

Darüber informiert die Ausstellung von Pro Asyl. Sie schildert die Lage in Kriegs- und Krisengebieten sowie in den Nachbarregionen und informiert über Fluchtursachen und Fluchtwege. Sie berichtet über die Situation an den EU-Außengrenzen sowie im Inneren Europas und Deutschlands.

„Überall auf der Welt fliehen Familien vor Gewalt. Die Zahlen sind gewaltig, aber wir dürfen nicht vergessen, dass diese Menschen Mütter und Väter, Töchter und Söhne sind, Menschen wie Du und ich – bevor der Krieg sie zur Flucht gezwungen hat. Am Weltflüchtlingstag sollten sich alle daran erinnern, was uns verbindet: unsere gemeinsame Menschlichkeit.“

(António Guterres, Flüchtlingshochkommissar)

**Zu sehen vom 21. Juni - 16. Juli 2016
während der Öffnungszeiten (Di – Fr von 10 – 18
Uhr und Sa von 10 – 14 Uhr) in der
Mauritius-Mediathek, Hochstättenstraße 6-10
65183 Wiesbaden**

www.wiesbaden.de/stadtbibliotheken

Film:

„Viacrucis Migrante“

„Viacrucis Migrante“ ist ein Dokumentarfilm über Männer, Frauen und Kinder, die vor den existenziell bedrohlichen Verhältnissen in ihren Heimatländern Honduras, El Salvador und Guatemala Richtung Norden fliehen.

Sie begeben sich auf eine lebens-gefährliche Reise mit ungewissem Ausgang. Kurz hinter der süd-mexikanischen Grenze finden sie eine Herberge mit Menschen, die ihnen dabei helfen wollen, das Martyrium der mindestens 1.700 Kilometer langen Reise Richtung USA zu überstehen.

Der Film erzählt ihre Geschichten und lässt sie erklären, warum sie ihr Leben auf einer Reise durch eines der gefährlichsten Länder der Welt in die Ungewissheit riskieren.

Mittwoch, 29. Juni 2016, 20.15 Uhr
Der Regisseur Hauke Lorenz ist anwesend.

Eintritt: 6 € / 5 €
Murnau-Filmtheater,
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

www.viacrucismigrante.com

Film:

„Meine Reise in den Genozid“

„Háwar“ heißt im Kurdischen so viel wie „Hilferuf“, und zu genau diesem macht die Regisseurin Düzen Tekkal ihre Dokumentation.

Die Türkin selbst ist in Hannover aufgewachsen, weil ihre Eltern in den 1970ern als Gastarbeiter nach Deutschland kamen. Schon als sie ihr Heimatland verließen, sah die religiöse Minderheit der Jesiden, zu der sie gehören, sich islamischen Anfeindungen ausgesetzt.

Seit die Journalistin allerdings mit ihrem Vater Seyhmus eine Reise in den Nordirak unternommen hat, um mehr über ihre Wurzeln zu erfahren, weiß sie, dass die Jesiden von der Auslöschung durch Völkermord bedroht sind: Die Terrorgruppe Islamischer Staat spürt sie auf und tötet sie, wenn sie nicht unter Zwang konvertieren.

Donnerstag, 14. Juli 2016, 20.15 Uhr
Die Regisseurin Düzen Tekkal ist anwesend

Eintritt: 6 € / 5 €
Murnau-Filmtheater,
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

www.duezentekkal.de